

ACR-Kooperationspreis für mobile Pelletiermaschine

Die Holzforschung Austria (HFA) und die SCM Produktions- und Vertriebs GmbH sind Preisträger des diesjährigen, bereits 13. Kooperationspreises der Austrian Cooperative Research (ACR). Eine vorbildliche Zusammenarbeit im gemeinsamen Projekt „HOPE“ führte zur Entwicklung der ersten serienreifen mobilen Pelletiermaschine mit der direkt am Feld pelletiert werden kann. Das Forschungsteam wurde am 1. Oktober im Rahmen der ACR-Enquete im Haus der Industrie in Wien geehrt.

Die Holzforschung Austria entwickelte in Kooperation mit dem niederösterreichischen Unternehmen SCM Produktions- und Vertriebs GmbH die erste serienreife mobile Pelletiermaschine. Eine Erleichterung und ein logistischer Durchbruch für die Landwirtschaft, da damit die vorhandene Biomasse am Feld direkt und unkompliziert in Pellets umgewandelt werden kann. Diese können dann entweder als Futtermittel, Einstreu oder Brennmaterial genutzt werden.

Was nach einer leicht verwirklichtbaren Idee klingt, bedurfte aber einiges an Know-How. Die Maschine, die kompakt auf einem Anhänger untergebracht ist, vereint nämlich viele Prozessschritte in einem. Hier brachte das Forschungsteam der Holzforschung Austria, DI Wilfried Pichler und Dr. Martin Weigl, seine Erfahrung aus zahlreichen Forschungsprojekten zur stationären Pelletierung und Prozessoptimierung ein. Die daraus resultierende Gewichtsreduktion der neuen mobilen Pelletiermaschine macht sie somit zu einer kompakten Plattform, die außerdem äußerst robust und wartungsfreundlich ist. So können pro Stunde rund acht Tonnen Pellets produziert werden, bei einem Verbrauch von 30 Kilowatt je Tonne.

Die Pelletiertechnik wurde mit mehreren Forschungspartnern im kooperativen Forschungsprojekt HOPE optimiert und in der Praxis getestet. Eine gewichtige Rolle bei der Parameterübertragung von der stationären auf die mobile Pelletierung kam dabei der besonders ertragreichen und genügsamen mehrjährigen Energiepflanze Sida zu, die sich exzellent für die Wiederherstellung ausgelaugten Bodens in wertvolles Ackerland eignet.

Die HFA unterstützte mit der qualitativen Forschungszusammenarbeit und der Wirtschaftlichkeit des Projektes das Unternehmen bei der Entwicklung auf dem, durch die stetig zunehmende Nutzung von Bioenergie, heiß umkämpften Markt. Lizenzverträge zwischen SCM und einem internationalen Maschinenbauunternehmen gibt es bereits.

Das innovative Forschungsprojekt wurde von einer hochkarätig besetzten Jury ausgezeichnet, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft, des Rates für Forschung und Technologieentwicklung, der Wirtschaftskammer Österreich, der Vereinigung der Österreichischen Industrie, des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und der KMU Forschung Austria zusammensetzte.

Das Video zum ACR-Kooperationspreis finden Sie im Pressebereich unserer Homepage:
www.holzforschung.at

ACR-Enquete

Austrian Cooperative Research (ACR) ist ein Verband von 18 außeruniversitären, kooperativen Forschungseinrichtungen und bildet eine wichtige Plattform für Forschung, Entwicklung & Innovation. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen in Österreich werden bei ihren F&E-Vorhaben unterstützt. Im Rahmen der bereits 17. ACR-Enquete wurden drei erfolgreiche Projekte zwischen ACR-Instituten und KMUs mit dem ACR-Kooperationspreis ausgezeichnet, sowie der ACR Woman Award und der ACR Start-up Preis vergeben.

Mehr zu ACR auf: www.acr.ac.at

>>> Kontakt

Dr. Andreas Suttner

Öffentlichkeitsarbeit

a.suttner@holzforschung.at Tel.: +43-1-798 26 23-40

Bild (© ACR/APA-Fotoservice/Hörmandinger): Preisträger des diesjährigen ACR-Kooperationspreises (v.l.n.r.): Michael Esterl (Generalsekretär BMDW), Martin Weigl (HFA), Wilfried Pichler (HFA), Christian Freilach (SCM), Josef Schaidler (SCM), ACR-Präsident Martin Leitl